

gewichtige Unterstützung der Herren *Karl Hoffmann* und *Louis Roth* (*Cotta'sche Buchhandlung*) so weit glückte, dass die Forderungen des Buchhandels — ohne Ausnahme, ob sie am Liquidationstage eingereicht waren oder nicht — durch mich mit 50%, die eine Hälfte davon sofort und die andere zur Ostermesse 1849, werden ausbezahlt werden, ich habe diese Begünstigung für die Gläubiger mit bedeutenden pecuniären Opfern erworben, und kann sie somit nur Denjenigen zu Theil werden lassen, welche ihre Anerkennung durch die Wiedereröffnung der Rechnung bezeugen werden. — Die Lieferungen seit dem 26. Februar bis jetzt sind bekanntlich mit dem Massecurator, Herrn *Karl Göpel*, zu verrechnen. —

Unsere Herren Kollegen in Norden bitten wir eben so höflich als angelegentlich, die Eintragung unserer Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste thunlichst zu befördern, um nicht in unserem Streben nach möglicher Hebung des Geschäftes beeinträchtigt zu werden.

Damit wir uns für Ihre literarische Neuigkeiten mit Erfolg verwenden können, ziehen wir vor, unsern Bedarf davon selbst zu wählen, wozu Sie uns von ihrem Erscheinen möglichst frühzeitig zu unterrichten belieben.

Unsere Kommissionen waren so gefällig zu übernehmen:

in Leipzig, Herr *T. O. Weigel*,  
„ Frankfurt a. M., Herrn *Varrentrapp's*  
Verlag,  
„ Nürnberg, die *Korn'sche* Buchhandlung,  
„ Augsburg, die *Rieger'sche* Buchhandlung.

Haben Sie die Güte, sich unsere Unterschriften zu bemerken, und empfangen Sie unsern hochachtungsvollen Gruss.

**Rudolph Schaerer**  
von Bern.

### [7531.] Buchhandlungs-Verkauf.

In einer Haupt- und Residenzstadt Preussens ist eine Buch- und Musikalien-Handlung, verbunden mit einer deutsch. und franz. Lesebibliothek von circa 10.000 Bänden und einem Verlage von mehr als 50 Artikeln, Verhältnisse halber, sogleich oder zum 1. Januar k. J. zu verkaufen. Kaufliebhaber, welche über ein Capital von 5—6000  $\text{fl}$  verfügen können, belieben sich unter Chiffre *B. S.* an Herrn *Bernh. Hermann* in Leipzig zu wenden.

[7532.] Seit dem 1. Januar 1846 ist meine Firma:

**Riegel's Verl.-Buchh. in Potsdam,**

u. ersuche ergebenst, bei Verschreibungen aus meinem Verlage und bei Zahlungen, welche für mich bestimmt sind, diese Firma zu berücksichtigen, damit, wie es jetzt häufig geschieht, Verwechselungen mit der Sortiments-Firma „*Riegel'sche Buchh. (Heintz & Stein)*“ vermieden werden.

Potsdam, 31. Oct. 1848.

**Riegel's Verl.-Buchhdlg.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[7533.] Stuttgart. So eben haben wir an diejenigen Handlungen, welche ihren Verbindlichkeiten gegen uns nachgekommen sind, versandt:

*Palmer*, evangelische Casualreden, V. Sammlung, 1. u. 2. Heft.

(Heft 3. 4. folgen ebenfalls in wenigen Wochen nach.)

Diese Casualreden erfreuen sich, obgleich wir seit mehreren Jahren für ihr Bekanntwerden, wenigstens durch öffentliche Ankündigungen, nichts gethan haben, einer fortwährend zunehmenden Verbreitung, so daß von der ersten Sammlung bereits eine zweite Auflage nöthig geworden ist.

In diese neuerschienene fünfte Sammlung wurde nun aber eine neue Rubrik „Zeitpredigten“ aufgenommen, welche gewiß bei den Geistlichen vielfaches Interesse erregen, da die Gemeinden sichtlich das Bedürfnis haben, daß man ihnen die Ereignisse und Bewegungen der Zeit, im Lichte der evangel. Wahrheit, zu verstehen behülftlich ist.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, das Werk in den gelesenen theolog. Zeitschriften neu anzuzeigen, und namentlich auch solche Sortimentshandlungen, welche bereit sind, selbst einen Theil der Kosten zu tragen, mit Inseraten zu unterstützen. Da die Abnehmer einzelner Jahresammlungen sich gewöhnlich auch zum Ankauf der übrigen Bände entschließen, so ist klar, daß die Verwendung auch pecuniär lohnend ist. Wir sehen sonach dem Verlangen von Inseraten entgegen.

Den 1. Nov. 1848.

**A. Viesching & Comp.**

[7534.] Heute versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen:

Dr. Ed. d'Alton's

### Handbuch der menschlichen Anatomie.

Zweite Lieferung.

(Mit 50 Holzschnitten.)

Hoch 4. Jede Lief. 1  $\text{fl}$ .

Von der 2. Lief. ab kann ich die Fortsetzung nur für feste Rechnung liefern. Handlungen, die mir ihren Bedarf noch nicht angegeben haben und deshalb bei der Versendung übergegangen wurden, wollen gefälligst fest, diejenigen aber, deren vorjährige Rechnung noch nicht saldirte ist, baar verlangen.

Leipzig, 16. Novbr. 1848.

**Eduard Kretschmar.**

(Nicht zu verwechseln mit der Firma: Friedrich Kretschmer.)

[7535.] Bei *Louis Rocca* in Leipzig ist in Commission erschienen, wird aber nur gegen baar versandt:

**Robert Blum** (in ganzer Figur)

in Uniform der Academischen Legion.

Mit dem Wahlspruch!

Sieg der Sache des Volkes, oder den Tod unter den Kämpfern für dieselbe.

Sehr ähnlich u. sauber lithographirt in gr. 4. Preis 3  $\text{R}$  mit  $\frac{1}{2}$  gegen baar.

NB. Unter 4 Expl. werden aber keine versendet, sonst müßte bei einzelnen Expl. der Rollstock apart berechnet werden.

Leipzig, Novbr. 1848.

### [7536.] Illustrierte Jugendschriften.

(Baar mit 50%)

Als Neuigkeit versandte ich heut an diejenigen Handlungen, die verlangten:

*Reichenbach* (Dr. A. B.), Neue Wanderungen durch die Thierwelt. Ein Buch für Knaben und Mädchen. Mit 2 colorirten und 14 schwarzen Holzschnitten nach Zeichnungen von *J. Kirchhoff* u. A. 8. Velinpapier. In eleg. Umschlag gebunden 1  $\text{fl}$  und 11/10  $\text{Gr}$ .

Im v. J. erschien bereits bei mir:

*Reichenbach* (Dr. A. B.), Wanderungen durch die Thierwelt. Ein Buch für Knaben und Mädchen. Mit colorirten und schwarzen Holzschnitten nach Zeichnungen von *J. Kirchhoff* u. A. 8. Velinpapier. In eleg. Umschlag gebunden 1  $\text{fl}$  u. 11/10  $\text{Gr}$ .

Das neue Werkchen ist gewissermaßen eine Fortsetzung des letztern, doch bildet jedes für sich ein selbständiges Ganzes.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich hierbei zugleich:

Lieder und Fabeln für die Jugend.

Mit 24 Holzschnitten nach Originalzeichnungen von *J. Kirchhoff*. Gr. 8. Auf feinstem Kupferdruckvelinpapier. In eleg. Umschlag gebunden 24  $\text{N}$  und 11/10  $\text{Gr}$ .

Dasselbe. Colorirte Ausgabe. In eleg. Umschlag gebunden n. 1  $\text{fl}$  6  $\text{N}$ . (Nur fest!)

Dieselben Holzschnitte (schwarz) mit franz. Original-Text.

Poésies et fables à l'usage de la jeunesse. Rassemblées par *A. Charlier*. Illustrations de *J. Kirchhoff*. Gr. in-8. Papier vélin. Cart. n. 1  $\text{fl}$  und 7/6  $\text{Ex}$ .

Blumen. Erzählungen, Märchen, Gedichte und Gespräche über die Schönheiten des Blumenreichs. Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend. Mit colorirten, nach der Natur gezeichneten Abbildungen. 8. Velinpapier. In eleg. Umschlag gebunden. n. 1  $\text{fl}$  15  $\text{N}$ . und 7/6  $\text{Gr}$ .

(Das letztere Werkchen ist ein treffliches Geschenk für Mädchen.)

Für das reifere Jugendalter:

*Sommer* (Franz), Die Völkerschlacht bei Leipzig im Jahre 1813. Nach den besten Quellen bearbeitet und mit einer historisch-topographischen Einleitung begleitet. Mit 31 Illustrationen nach Originalzeichnungen von *J. Kirchhoff* u. A., einer Karte des Schlachtfeldes und einem Plane der Stadt Leipzig im Jahre 1813. Nebst einem Anhang, einen Führer auf dem Schlachtfelde enthaltend. Hoch 4. 1847. (24 Bogen.) Geh. n. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  und 11/10  $\text{Expl}$ . Elegant in engl. Leinwand gebunden 2  $\text{fl}$ .

Diejenigen Handlungen, die mit dem vorjährigen Saldo noch im Rückstande sind (215 an der Zahl) muß ich bitten, Bedarf gefälligst gegen baar zu verlangen.

Leipzig, 27. October 1848.

**Eduard Kretschmar.**